

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Personalstand der k.k. Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck und Ordnung der öffentlichen Vorlesungen, welche an derselben in dem Schul-Jahre ... gehalten werden

1831



100000

301

Imbucke Univ.

P. G. & V. V. 1831

Personalstand

der

k. k. Leopold = Franzens = Universität

zu Innsbruck

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen

welche an derselben in dem

Schul = Jahre 1831

gehalten werden.



Innsbruck,
gedruckt in der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerey.

1850

100

1850

1850

1850

1850

1850

1850

1850



1850

1850

Personalstand der k. k. Universität.



Academischer Senat.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Johann Joachim Suppan, Capitular des Benedictiner-Stiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, Mitglied der philosophischen Facultät an der k. k. Universität zu Wien, und der k. k. Ackerbau-Gesellschaft zu Görz, ordentl. öffentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik.

A. A. Studien-Directoren.

Herr Vincenz Schrott, Doctor der Rechte, k. k. Appellationsrath, prov. Director des juridisch-politischen Studiums, und Präses der juridischen Facultät.

— Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, k. k. wirklicher Gubernialrath, Doctor der Medicin, Landes-Protomedicus, Mitglied mehrerer Academien und gelehrten Gesellschaften, Director des medicinisch-chirurgischen Studiums.

— Franz Freiherr v. Buol, k. k. wirklicher Kämmerer und Gubernialrath, Director des philosophischen Studiums, und Präses der philosophischen Facultät.

— Alois Röggl, Abt. des Prämonstratenser Chorherren-Stiftes zu Wiltau, Erb-, Hof- und Haus-Kaplan, k. k. Gubernialrath, Director der Gymnasial-Studien, und der k. k. Theresianischen Ritter-Academie.

Decane der Facultäten.

Herr Franz Cajetan Prockner, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des allgemeinen bürgerlichen Rechtes, Decan und Senior der juridischen Facultät.

— Johann Nep. Friese, Doctor der Medicin und Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der allgemeinen Naturgeschichte und Forstwissenschaft, Decan der philosophischen Facultät; emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1828.

Senioren der Facultäten.

Herr Joseph Valentin Maurer, Doctor der Rechte, k. k. Dicasterial-Advocat, ordentl. öffentl. Professor des natürlichen Privat-, allgemeinen Staats-, Völker- und Kriminal-Rechtes, Vice-Senior der juridischen Facultät, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1826.

— Simon Schwallt, Doctor der Medicin und Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der reinen Elementar-Mathematik und practischen Geometrie, Senior der philosophischen Facultät.

Juridisch-politisches Studium.

Prov. Director.

Herr Vincenz Schrott, wie oben.

R. R. Professoren.

Herr Franz Cajetan Prockner, wie oben.

— Joseph Valentin Maurer, wie oben.

— Andreas Ritter v. Mersi, Tiroler Landmann, k. k. Rath, Doctor der Rechte und der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der politischen Wissenschaften, der österr. polit. Gesekunde, und der europäischen und österreichischen Statistik, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1829.

Anmerkung. Die Lehrkanzel des römischen Civil- und österreichischen Kirchenrechts, und die Lehrkanzel des Lehens-, Handels- und Wechselrechts, des Geschäftsstyles, und des gerichtlichen Verfahren in und außer Streitsachen ist erledigt.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

R. R. Director.

Herr Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, wie oben.

R. R. Professoren.

Herr Franz Karl Karpe, Doctor der Medicin, ordentliches Mitglied der medicinischen Facultät in Wien, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Medicin.

— Joseph Theodor Albaneder, Doctor der Medicin und Chirurgie, ordentl. öffentl. Professor der Anatomie, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1830.

— Joseph Braun, Doctor der Medicin, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, ordentl. öffentl. Professor der Veterinär-Medicin, emeritirter Rector Magnificus im Jahre 1827.

— Johann Amerer, Doctor der Medicin, geprüfter Wundarzt und Geburtshelfer, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Geburtshilfe, und der gerichtlichen Medicin.

— Joseph Mauermann, Magister der Chirurgie, Geburtshelfer und Operateur, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Chirurgie.

Anmerkung. Die Lehrkanzel der medicinischen Klinik wird supplirt.

Assistenten.

Herr Joseph Unterberger, Doctor der Medicin.

— Joseph Welzhofner, Wundarzt und Geburtshelfer.

Philosophisches Studium.

K. K. Director.

Herr Franz Freiherr v. Buol, wie oben.

K. K. Professoren.

Herr Simon Schwallt, wie oben.

- Johann Nep. Frieße, wie oben.
- Johann Joachim Suppan, wie oben.
- Johann Niederstetter, ordentl. öffentl. Professor der lateinischen und griechischen Philosophie, classischen Literatur und Aesthetik.
- Anton Rost, Weltpriester, Doctor der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Religionswissenschaft und der Erziehungskunde.
- Ingenuin Weber, Weltpriester, ordentl. öffentl. Professor der Universal- und österreichischen Staatengeschichte, und der historischen Hilfswissenschaften.
- Lorenz Gabriel, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und Moralphilosophie, und der Geschichte der Philosophie.

Öeffentliche Lehrer lebender Sprachen.

Herr Nicolaus Vanzetta, ordentl. öffentl. Professor der italienischen Sprache.

- Joseph Rastian Seiser, außerordentlicher Lehrer der französischen Sprache.

Universitäts-Actuar: Herr Anton v. Azwang-Rieglheim.

Universitäts-Pedell: Martin Hofer.

Universitäts-Thorstehrer: Johann Rigg.

Mechaniker und Diener beim physikalischen Kabinete: Joseph Trenkwalder.

Botanischer Gärtner und Diener beim Naturalien-Kabinete: Ferdinand Brunner.

Hausknecht für die anatomisch-chirurgische Abtheilung: Peter Werle.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Albertini, Doctor der Philosophie, welchem substituirt ist, Herr Johann Nep. Frieße, wie oben.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Johann Nep. Stackl.

Bibliotheks-Diener: Alois Waibl.



Vorlesungen.



Juridische Vorlesungen.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber juridisch-politische Encyclopädie nach von Hefß (Einleitung in das juridisch-politische Studium. Wien und Triest in Geistingers Verlagsbandlung 1813), — über natürliches Privatrecht nach Herrn von Zeiller (Natürliches Privatrecht. Wien bei K. F. Beck 1819. Dritte Auflage), — ferner über das natürliche öffentliche Recht nach Freiherrn von Martini (Positiones de jure civitatis et gentium. Vindobonae 1774); — dann über das Kriminalrecht nach dem Gesetzbuche über Verbrechen (Wien bei Joh. Th. Edlen von Krattnern 1803) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Valentin Maurer.
- b) Im ersten Semester: Ueber die Theorie der Statistik nach Zizius (Theoretische Vorbereitung und Einleitung in die Statistik. Wien und Triest bei J. Geisinger 1819), — über europäische Statistik nach eigenen Heften, — und im zweiten Semester: Ueber österreichische Statistik nach Freiherrn von Lichtenstern (Grundlinien einer Statistik des österreichischen Kaiserthums. Wien, gedruckt und verlegt bei Karl Gerold 1817. Neue Auflage) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor Dr. Andreas Ritter von Merisi.

Zweiter Jahrgang.

- Im ersten Semester: Ueber römisches Privatrecht nach Kaufmann in 7 Theilen und im zweiten Semester: Ueber Kirchenrecht nach Nechberger (Enchiridion juris ecclesiastici. Editio secunda. Tomi duo. Lincii apud Haslinger 1819) liest in deutscher Sprache an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Supplent Johann Haslwanter, Doctor der Rechte.

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber das allgemeine österreichisch-bürgerliche Recht nach dem allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche für die gesammten deutschen Erbländer der österreichischen Monarchie (Wien aus der k. k.

Hof- und Staats-Druckerei 1811. Drei Theile), liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr, Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Cajetan Prockner.

- b) Im ersten Semester: Ueber das Lehenrecht nach G. L. Böhmer (Principia juris feudalis. Editio VI. Göttingae 1795), — im zweiten Semester: Ueber das Handelsrecht nach J. Sonnleithner (Leitfaden über das österreichische Handels- und Wechselrecht. Wien und Triest im Verlage der Geistinger'schen Buchhandlung 1827. Vierte Auflage), — und über das Wechselrecht nach Ferdinand Neupauer (Das österreichische Wechselrecht mit Rücksicht auf den für das lombardisch-venetianische Königreich und das südliche Tirol bestätigten Codice di Commercio di terra e di mare pel regno d'Italia, nebst einem Anhange von den österreichischen Wechselgerichten und dem Verfahren bei denselben, systematisch dargestellt. Wien im Verlage der Geistinger'schen Buchhandlung 1822) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Nachmittag von 2 bis 3 Uhr, Herr Supplent Johann Georg Würz, Doctor der Rechte, k. k. Gubernial-Registratur-Adjunct.

Vierter Jahrgang.

- a) Im ersten Semester: Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels (Grundsätze der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft. Drei Theile. Wien im Verlage bei Heubner und Wolke 1819. Achte Auflage), und eigenen Hefen — im zweiten Semester über schwere Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuch über schwere Polizei-Übertretungen etc., dann über die politische Gesetzkunde nach Kopeß (Österreichisch-politische Gesetzkunde etc. Zwei Bände. Wien bei F. Wimmer 1807 und 1819) und den politischen Verordnungen, liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Andreas Ritter von Merssi.
- b) Ueber den Geschäftsstyl nach J. von Sonnenfels (Wien bei Heubner 1820. Vierte Auflage), — und über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen nach der allgemeinen Gerichtsordnung für Westgalizien (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Ärarial-Druckerei 1817); — dann nach der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und andern dahin gehörigen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Supplent Dr. Johann Georg Würz.

Aus der europäischen Statistik, dem römischen und Lehenrechte, wie auch aus den politischen Wissenschaften, ist die Prüfung zu Ende des Semesters.

Medicinish-chirurgische Vorlesungen.

Diese werden an allen Wochentagen, den Sonnabend, Sonntag und die gesetzlichen Ferientage ausgenommen, durchaus in deutscher Sprache gegeben.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Encyclopädie und Methodologie, als eine Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium, ferner über theoretische Medicin, nämlich: Physiologie, allgemeine Pathologie und allgemeine Therapie; dann über Diätetik, medicinische und chirurgische Arzneimittellehre und Receptirkunst, nach Nushard (Theoretische Medicin für Wundärzte zwei Bände. Prag bei Calve 1824 — 1826) liest an allen Schultagen im Winter Nachmittag von 1 bis 2 Uhr, im Sommer Nachmittag von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Karl Karpe.
- b) Ueber Anatomie nach M. Mich. Mayr (Anatomie des menschlichen Körpers. Wien 1812) liest an allen Schultagen Vormittag von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Theodor Albaneler.
- c) Ueber theoretische Chirurgie nach Chelius (Handbuch der Chirurgie); ferner über Augenkrankheiten nach Weller, dann in den Monaten Mai, Juni und Juli über die Instrumenten- und Bandagenlehre nach Rudtorfer (Armamentarium chirurgicum selectum. Vienne 1817) und Hentel (Anweisung zum verbesserten chirurgischen Verbannde. Berlin 1802) liest an allen Schultagen von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Mag. Joseph Mauermann.

Zweiter Jahrgang.

- a) Den medicinisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt von 7 bis halb 8 Uhr, Herr Supplent Franz von Wocher, Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, provis. Spital-Primar-Arzt.
- b) Ueber specielle Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten nach J. N. Raimann (Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie. Erster und zweiter Band. Dritte Auflage. Wien 1826), und insbesondere der organischen innerlichen Krankheiten, nach eigenen Schriften, liest an allen Schultagen Vormittag von halb 8 bis halb 9 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Karl Karpe.
- c) Ueber chirurgische specielle Therapie und Operationslehre, mit Darstellung derselben an Lebenden und Leichen, in Verbindung mit den chirurgisch-practischen Uebungen am Krankenbette, nach eigenen Heften, so wie zum Theil nach obigen Werken von Chelius und Weller, gibt Unterricht an allen Schultagen Vormittag von halb 9 bis 10 Uhr, Herr Professor Mag. Joseph Mauermann.
- d) Ueber gerichtliche Medicin nach J. Bernt (Systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneikunde. Wien 1818) liest an allen Schultagen im Winterhalbjahre Nachmittag von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Amerer, welcher auch mit allen seinen Schülern den vorkommenden gerichtlichen Leichenöffnungen beivohnt. Die Prüfung ist zu Ende des Semesters.
- e. Ueber Geburtshilfe nach E. v. Siebold (Hebammen-Unterricht Würzburg 1820) im Winterkurse Vormittag von 10 bis 11 Uhr für Hebammen, und im Sommerkurse Nachmittag von 4 bis 5 für Hebammen und Wundärzte; dann über regelwidrige Geburten und operatives Verfahren als Zusätze für die Wundärzte nach Lud. Friedr. von Froberg (Theoretisch-practisches Hand-

buch der Geburtshilfe zum Gebrauche der academischen Vorlesungen und für angehende Geburtshelfer, siebente vermehrte und verbesserte Ausgabe. Weimar im Verlage des Landes-Industrie-Comptoir 1822), liest Herr Professor Dr. Johann Amerer.

- f) Ueber Veterinär-Medicin liest nach Joh. Emanuel Veith (Handbuch der Veterinärkunde. Wien 1822. Zweite Auflage) im Sommer-Semester an allen Schultagen Vormittag von 6 bis 7 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Braun.

Nebstdem besteht zur größern Gemeinnützigkeit und zum Behufe des Unterrichts in der Geburtshilfe auf Kosten des Studienfondes eine ambulirende Anstalt unter Leitung des Herrn Professor Dr. Johann Amerer.

Zu anatomischen Uebungen an Leichen besteht eine Secir-Anstalt unter der Leitung des Herrn Professor Dr. Albaneder, so wie Herr Professor Dr. Johann Amerer die Schüler in pathologischen und in gerichtlichen Leichenöffnungen übt.

Außerordentliche Vorlesungen.

Ueber die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren liest nach Bernt (Vorlesungen über die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. Wien 1819) im Winterhalbjahre alle Sonn- und Feiertage von 11 bis 12 Uhr für Jedermann im anatomischen Hörsaale der k. k. Universität, Herr Professor Dr. Johann Amerer.

Philosophische Vorlesungen.

O b l i g a t e S t u d i e n.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach dem Lehrbuche (Systematischer Religionsunterricht für die Candidaten der Philosophie. Erster Theil. Wien im Verlagsgewölbe des k. k. Schulbücher-Verzeichnisses bei St. Anna 1821) in deutscher Sprache, Montag von 8 bis 9 Uhr, und Mittwoch von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Anton Kost.
- b) Ueber theoretische Philosophie liest nach E. Vitawey (Elementa Philosophiae in usum auditorum adumbrata. Graecii impensis bibliopoli Mileriani 1820. P. I. II. III.) am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 8 bis 9, dann Sonnabends Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.
- c) Ueber reine Elementar-Mathematik liest nach Appeltauer (Elementar-Mathematik, aus dem Lateinischen übersetzt vom Herrn Peter Fur, I. und II. Theil. Wien und Triest bei Weisinger 1825) an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montags und Freitags von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Simon Schwallt.

- d) Ueber lateinische Philologie liest nach Chrestomathia latina in usum auditorum Philosophiae anni primi et secundi. (Viennae apud Geistinger 1827.) Dienstag und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Professor Johann Niederstetter.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach obgenanntem systematischen Religions-Unterrichte (zweiter und dritter Theil) am Dienstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Anton Kost.
- b) Ueber Moral-Philosophie liest nach E. Kifaweg (Elementa Philosoph. P. IV.) am Montag von 8 bis 9, dann am Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.
- c) Ueber Physik, verbunden mit angewandter Mathematik, liest nach Andr. Baumgartner (Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande. Dritte Auflage. Wien bei J. G. Heubner 1829) in deutscher Sprache an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montag, Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Joachim Suppan.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach dem oben angezeigten Lehrbuche Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 9 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Professor Johann Niederstetter.

Freie Studien.

- a) Ueber allgemeine Weltgeschichte nach Dr. Jak. Brand (Zweite Auflage. Wien bei Geistinger 1825. - Mit drei Tabellen) liest alle Schultage von 4 bis 5 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Ingenuin Weber.
- b) Ueber allgemeine Naturgeschichte liest nach eigenen Schriften Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Johann Fries.
- c) Ueber Erziehungskunde liest nach Milde (Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde im Auszuge. Wien bei Chr. G. Kaulfuß 1821. Zwei Theile) Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Anton Kost.
- d) Ueber Geschichte der österreichischen Staaten liest nach eigenen Hefen Montag, Dienstag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache Herr Professor Ingenuin Weber.
- e) Ueber historische Hilfswissenschaften, und zwar im laufenden Schuljahre über Diplomantik, liest nach eigenen Hefen Freitag und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache ebenderfelbe.
- f) Ueber classische Literatur liest nach eigenen Hefen Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr Herr Professor Johann Niederstetter.
- g) Ueber griechische Philologie liest nach eigenen Hefen am Freitag von 11 bis 12, und am Sonnabend von 10 bis 11 ebenderfelbe.

- h) Ueber Geschichte der Philosophie liest nach W. G. Tenemann (Grundriß der Geschichte der Philosophie 10. Vierte Auflage. Leipzig bei Barth 1825) Montag und Mittwoch von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.
- i) Ueber das allgemein Wissenswürdige aus dem Wasser-Bausache, nach eigenen Hefen, und aus dem Strafen-Bausache nach Schemerl liest Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Simon Schwalt.
- k) Ueber Forstwissenschaft liest nach Hundeshagen (Encyclopädie der Forstwissenschaft. Zwei Abtheilungen. Tübingen bei Heinrich Kaupp 1821) alle Schultage von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Friese.
- l) In der italienischen Sprache gibt Unterricht im ersten Jahrgange nach Fornasari (Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache. Fünfte Auflage. Wien bei F. Wolfe 1827) Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr, und im zweiten Jahrgange nach (Antologia italiana ad uso delle Scuole di umanità. Quarta edizione. Milano 1822) Montag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Nicolaus Banzetta.

Anmerkungen. 1. Allen Studierenden des I. Jahrganges wird der Besuch der Vorlesungen über die Naturgeschichte, allen Studierenden des II. Jahrganges der Besuch der Vorlesungen über die allgemeine Weltgeschichte besonders empfohlen; den Stipendisten und Stifflingen aber wird derselbe in Folge a. h. Entschließung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

2. Die Erziehungskunde ist für die Stipendisten und Stifflinge, für die Bewerber um Lehramter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für die Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die allgemeine Welt- und österreichische Staatsgeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die classische Literatur, die griechische Philologie, und die Aesthetik sind für die Bewerber der Lehramter um Humanitätsclassen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligat-Studium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurrense, zu dem Examinibus rigorosis für den Doctorgrad, zu dem Dienstamte u. s. w. zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können.

Der academische Gottesdienst wird alle Sonn- und Feiertage um 9 Uhr in der Universitäts-Kirche gehalten.

Die k. k. Bibliothek steht alle Tage, den Mittwoch und die Sonn- und Feiertage ausgenommen, für Jedermann Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag aber im Winter von 2 bis 4, und im Sommer von 4 bis 6 Uhr offen.

A n h a n g.

Alle Freunde der Wissenschaften, welche die zur hiesigen Universität gehörigen Sammlungen und Kabinete zu besichtigen oder näher kennen zu lernen wünschen, können sich in Betreff:

der Bibliothek an den Herrn Professor Dr. Frieße,

des anatomischen Museums an den Herrn Professor Dr. Albaneder,

der Naturalien-Sammlung an den Herrn Professor Dr. Frieße,

des physikalischen Kabinetes an den Herrn Professor Dr. Suppan wenden, welche es sich zum Vergnügen machen werden, dem geäußerten Verlangen zu entsprechen, und die Zeit zur Besichtigung zu bestimmen.





